

Akademie Musiktheater heute

PRESSE-INFORMATION

Eine Initiative der Deutsche Bank Stiftung 

Stipendiaten der Akademie Musiktheater heute präsentieren „Dreidimensionales Musiktheater nach den Fichtenwalder Regeln“ im Frankfurter Mousonturm

Frankfurt am Main, 11. Oktober 2007 – Am 19. Oktober 2006 ist es wieder soweit: Mit einem Festakt im Frankfurter Mousonturm werden die neuen Stipendiaten der Akademie Musiktheater heute begrüßt. Die künstlerische Gestaltung des Abends liegt in den Händen der Stipendiaten des Jahrgangs 2005-2007, der an diesem Abend verabschiedet wird.

„Dreidimensionales“ Musiktheater? Dieser geometrische Begriff wird als Metapher verwendet: Drei Regisseurinnen, Eva-Maria Höckmayr, Susanne Øglænd und Brigitte Witzense, inszenieren einen „Fest.Akt.“, ein Ritual, das erhaben und lächerlich, musikalisch und theatralisch aus dem Alltag und seiner festlichen Ausnahme berichtet. Jede verwendet dabei ihr eigenes Medium und eine eigene Erzählweise. Den gemeinsamen Maßstab für die drei Interpretationen setzen die „Fichtenwalder Regeln“. Diese Regeln, eine Art „Dogma“ für die Opernbühne, bestimmen die konkrete Arbeitsweise im Spannungsfeld zwischen künstlerischer Form und künstlerischer Freiheit.

Die „Fichtenwalder Regeln für Neues Musiktheater“ sind das Ergebnis eines insgesamt zweijährigen gemeinsamen Arbeitsprozesses der Stipendiaten der Akademie Musiktheater heute. Mit der Entwicklung dieses Regelkanons reagieren die jungen Künstler auf das inzwischen klassische Dilemma des heutigen Musiktheaters: Im Rahmen strenger Interpretationsgrenzen werden die immer gleichen Stücke auf mehr oder weniger immer gleiche Weise auf die immer gleichen Bühnen gebracht. Dem Bedürfnis der künstlerischen Freiheit, dem Wunsch, etwas Neues zu schaffen, steht das Sakrileg, mit der gemeinhin als unantastbar gedachten Partitur zu brechen, gegenüber.

Die „Fichtenwalder Regeln“ formulieren Annahmen über die Funktion von Musiktheater und geben Anweisungen an die Künstler, gewählte Themen und musikalisches Material auf die Bühne zu bringen. So entsteht mit dem „Fest.Akt.“ nicht einfach eine Abfolge von drei Inszenierungen, sondern die drei Arbeiten verschmelzen zu einer Kreation neuen Musiktheaters. Weitere Mitwirkende sind Almut Kühne und Hubert Wild (Gesang), Albrecht Riermeier (Schlagzeug), Wolfgang Wengenroth (Klavier) und das Quarrel Quartett.

Die Akademie Musiktheater heute ist ein zweijähriges Stipendienprogramm der Deutsche Bank Stiftung, das den Austausch zwischen jungen Dirigenten, Dramaturgen, Regisseuren, Kulturmanagern und Komponisten fördert. Die offizielle Aufnahme der fünfzehn neuen Stipendiaten findet am 19. Oktober 2007 im Rahmen des „Fest.Akts.“ im Künstlerhaus Mousonturm statt.

Termine: 19. und 20. Oktober 2007

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, Exposition: 19 Uhr, Durchführung 20 Uhr

Karten gibt es telefonisch unter 069 / 40 58 95-20 oder online unter www.mousonturm.de

Weitere Informationen: www.fichtenwalder-regeln.kulturserver.de

Pressekontakt:

Deutsche Bank Stiftung/Akademie Musiktheater heute

Laura Krautkrämer

Tel. + 49 (0) 6171-92 33 90

laura.krautkraemer@db.com

www.musiktheater-heute.org